

Liebe Freundinnen und Freunde von Sachham Nepal

In diesem Herbst war ich in Begleitung von Christoph Sigrist fünf Wochen in Nepal.

Kurz vor unserer Abreise erreichten uns, einmal mehr, schreckliche Bilder aus Nepal. Für die Jahreszeit unüblich starke Regenfälle, im Kathmandutal bis nach Kavre, haben die Flüsse stark anschwellen lassen. Teile von Kathmandu sowie südliche Landesteile waren von starken Überflutungen betroffen. Deutlich mehr als 200 Menschen haben ihr Leben verloren, und sämtliche wichtigen Strassenverbindungen waren unterbrochen. Glücklicherweise waren unsere Projekte nicht betroffen, einzig das Hostel von Laxmi Pratisthan in Kanda wurde durch eindringendes Wasser beschädigt. Vier Unterkünfte müssen dort dringend renoviert werden. Zum Glück kam keine der 150 Personen vor Ort zu Schaden. Auch diese Katastrophe macht deutlich, wie schwierig gerade für die arme Bevölkerung das Leben in Nepal ist.

Zu Beginn unserer Reise haben wir uns einen langjährigen Wunsch erfüllt, das Trekking von Muri zum Dhaulagiri und durch das Hidden Valley nach Mustang - es war in jeder Hinsicht grandios! Etwas müde, aber voller Energie, haben wir uns nach der Rückkehr in Kathmandu an die Arbeit gemacht.

Alle unsere Projekte, das Schulprogramm, Sachham Home und das Textile Training Center verlaufen gut und entwickeln sich positiv. Und die Kooperation mit Laxmi Pratisthan, die von der Botschaft sehr begrüßt wird, ermöglicht es, unser Engagement punktuell zu verstärken und, wo sinnvoll, weiter zu vernetzen.

Die Übergabe der Diplome an die Absolventinnen der zurückliegenden Kurse hat bereits vor unserem Trekking stattgefunden. Wir durften 10 Frauen das Basic und 7 Frauen das Advanced Zertifikat überreichen.



Pabitra KC Khatri in ihrem Atelier in Koteswor

Eine der Frauen, Pabitra KC Khatri, hat bereits ein eigenes kleines Geschäft in Koteswor eröffnet. Für sie werden wir den laufenden Kredit mit 16% Zinsen durch ein Sachham Darlehen ablösen. Die anderen Ladenbesitzerinnen sind nach wie vor erfolgreich, können ihre Geschäfts- und Lebenskosten erwirtschaften und, wo nötig, auch die Darlehen zurück zahlen. Mit einem Darlehen von Sachham haben bis heute 4 Frauen ein eigenes Geschäft eröffnet. Von den 46 Absolventinnen des Advanced Kurses haben zudem 14 Frauen eine bezahlte Arbeit gefunden.

Wir haben mit Bishnu Tamang und Krishna Gautam über mögliche Gründe gesprochen, die es den übrigen Frauen erschweren ins Erwerbsleben einzusteigen. Sehr häufig sind Erziehung und Betreuung ihrer Kinder in der Verantwortung der Frauen - ihre Männer arbeiten im Ausland, sind Überland-Busfahrer, Erntehelfer und dadurch nicht oder kaum zu Hause. Dies verunmöglicht den Frauen, einer vollen Erwerbstätigkeit nachzugehen.



Mit dem Projekt der Produktion von Sanitary Pads für ShantiMed Nepal, dem Projekt von Ruth Gonseth in Ratnanagar/Chitwan, haben wir genau diese Frauen erreicht und zehn von ihnen die Möglichkeit gegeben, zeitlich flexibel zu arbeiten. Wir haben beschlossen, diese positive Erfahrung zu nutzen und auch weiterhin textile Aufträge zu akquirieren (ich habe bereits im letzten Jahresbericht darüber geschrieben).

Dieser Schritt bedeutet, dass wir, ergänzend zu Bishnu Tamang, eine weitere Fachperson benötigen, die Erfahrung mit Grossproduktionen hat und die Frauen entsprechend anleiten kann. Zudem benötigen wir eine grössere Lokalität. Mit den aktuellen, sehr schönen Räumlichkeiten in Jadibuti stossen wir ja bereits bei den Kursen an unsere Grenzen. Da unser Training mittlerweile in fast ganz Kathmandu bekannt ist und wir durch Mund zu Mund Propaganda genügend Anmeldungen erhalten, können wir auch Räumlichkeiten zu finanziell gleichen Konditionen in der ‚zweiten Reihe‘ mieten.

Gleichzeitig sehen wir im weiteren Schritt Massenproduktion anzubieten auch das Modul 3 unserer Ausbildung (Advanced+), in dem wir den Teilnehmenden zusätzliches Wissen über Massenproduktion vermitteln. Da wir mit der Produktion auch Einnahmen generieren, werden die fürs das Budget relevanten Ausgaben überschaubar sein.

Inzwischen pflegen wir die Zusammenarbeit mit einer staatlichen Zertifizierungsorganisation, welche unseren Kursteilnehmerinnen des Advanced Kurses ermöglicht, auch ein staatlich anerkanntes Diplom zu erlangen. 12 Frauen aus den zurückliegenden Kursen werden in den kommenden Tagen ihr Diplom erhalten.

Im Rahmen unserer Kooperation mit Laxmi Pratisthan waren wir mehrere Tage im Süden der Bagmati Provinz (Chitwan, Ratnanagar und Kanda). Wir haben das Hostel von Laxmi Pratisthan mit inzwischen 130 Kindern und Jugendlichen besucht, das leider durch die starken Regenfälle und eindringendes Wasser beschädigt wurde. Wir haben entschieden, die dringend notwendigen Renovationsarbeiten finanziell zu unterstützen.



Dank einer grosszügigen Spende der Lions Frauen Kunsthalle Basel, können wir der angegliederten Schule in Kanda eine Lehrkraft für die achte Klasse finanzieren. Mit der Einführung der achten Klasse wird es möglich sein, dass die Kinder auch an dieser Schule einen ersten staatlichen Abschluss machen können.

Moana, die neue Lehrerin der 8. Klasse

Am 22. Oktober waren wir auf Einladung der Schweizer Botschafterin, Frau Dr. Danielle Meuwly und Usha Bhandari, Projektleiterin diverser EDA Entwicklungsprojekte, in die Botschaft eingeladen. Wir hatten einen sehr angeregten Austausch über unsere aktuellen Aktivitäten, vor allem über das geplante Ausbildungsprojekt von Gemeindeschwestern (Health-Worker) in Kanda. Es ist uns gelungen, Frau Meuwly von der Projektidee zu überzeugen. Wir haben ihre Zusage für fachliche und organisatorische Unterstützung bei der Realisierung. Grosse Sorgen bereitet Frau Meuwly jedoch der geplante Sparschnitt des Bundes, welcher ihr noch nicht erlaubt, finanzielle Zusagen zu machen. Sie betont mit Besorgnis, dass diese Sparmassnahmen die nach wie vor dringend notwendige Entwicklungsarbeit massiv gefährden.

Im Rahmen unserer Reise nach Kanda haben wir mit Ruth Gonseth im Spital von Ratnanagar detaillierter über Ausbildung von Gemeindeschwestern gesprochen. Gemeinsam mit der Organisation Shanti Med wollen wir ein Ausbildungsprojekt für Frauen aus der Region schaffen, das vor allem der lokalen, unterversorgten Chepang Bevölkerung zugut kommen soll.

In einem ausführlichen Artikel in der Kathmandu Post vom 31.10.24, wird auch auf die mangelhafte psychiatrische Gesundheitsversorgung speziell für Jugendliche hingewiesen. Ein Bericht des National Mental Help Survey Nepal 2020 macht zudem die Dringlichkeit ambulanter Hilfe deutlich.



Gemeindeschwester (Health Worker) in Kanda

In diesem Jahr schliessen die ersten Jugendlichen ihre Berufsbildung im Rahmen des INSURE Programms ab. Drei Jugendliche in Kathmandu und zwei Jugendliche in Chitwan werden ihren Abschluss in Hotelmanagement machen. Sehr erfreulich ist, dass die meisten von ihnen bereits Jobangebote haben. Neu werden in diesem Jahr 7 männliche Jugendliche im Rahmen des INSURE Programms in verschiedenen Berufen (Hotel Mgmt, IT, Engineering) ihre Ausbildung beginnen.



Ab kommendem Jahr werden auch viele Mädchen die Schule abschliessen können.

Die Herausforderungen bestehen darin, ihnen dieselben beruflichen Möglichkeiten in einem sicheren Umfeld anzubieten. Zudem, als den ersten aus ihrer Dorfgemeinschaft in Kanda, diese Berufsmöglichkeiten auch aufzuzeigen und sie zu ermutigen, den Schritt in eine Berufskarriere zu wagen.

Die Jugendlichen, die wir im Sachham Home betreuen, entwickeln sich durchwegs positiv. Der Schulwechsel hat sich als sehr gut für ihre Motivation und schulischen Leistungen herausgestellt. Nabina hat im kommenden April ihre Examen nach der 10 Klasse. Ein grosser Schritt in Richtung

Berufsbildung. Da ihr Ziel nach wie vor ist in die Armee einzutreten, werden wir eine passende zweijährige Ausbildung suchen, damit ihre Chancen für eine Rekrutierung gut sind. Ramita ist zurück mit ihrer Citizenship-Card und seit drei Monaten in einem Textiltraining von ‚Rokpa‘ das ihr sehr entspricht.

Scholarship Program: Wir haben einige wenige Austritte und 9 Neueintritte. Insgesamt unterstützt Sachham in diesem Jahr 69 Kinder und Jugendliche im Scholarship Program bei Aus- und Berufsbildung. 2-3 Schüler*innen sind im Level 10-12 und werden zeitnah in eine Berufsausbildung oder eine weiterführende Ausbildung übertreten.

Die gestiegenen Schulkosten bedingen, dass wir das Budget für das laufende Jahr erneut anpassen müssen.

Fazit: Die stabile und positive Entwicklung aller Projekte ist das Ergebnis unserer Zusammenarbeit mit Laxmi Pratisthan. Das gesamte Team um Krishna Gautam arbeitet hervorragend, zielorientiert und kostenbewusst. Dies erlaubt uns, das Projekt in Kanda in Angriff zu nehmen und damit auch ausserhalb von Kathmandu aktiv zu werden.

Das laufende Jahr wird bald zu Ende gehen. Wir danken Ihnen für Ihre grosszügigen Spenden in diesem Jahr. Inzwischen ist leider klar, dass der Bund CHF 250 Mio bei der Entwicklungshilfe einsparen will, ein schwerer Schlag gerade für die Projekte in Nepal. Umso mehr sind wir auch weiterhin auf Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung in jeder Form angewiesen.

Wir wünschen Ihnen allen besinnliche Weihnachten und ein hoffentlich friedvolles 2025

Kathmandu / Basel, November 2024

Andreas Hänggi

Christoph Sigrist

www.sachhamnepal.ch | IBAN: CH39 0077 0254 1108 9200 1 | Rheinländerstrasse 21, 4056 Basel

| Empfangsschein | | Zahlteil | | Konto / Zahlbar an | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------|--|------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Konto / Zahlbar an CH39 0077 0254 1108 9200 1 Sachham Nepal Rheinländerstrasse 21 4056 Basel | |  | | CH39 0077 0254 1108 9200 1 Sachham Nepal Rheinländerstrasse 21 4056 Basel | |
| Zahlbar durch (Name/Adresse) | | | | Zahlbar durch (Name/Adresse) | |
| Währung Betrag | | Währung Betrag | | Währung Betrag | |
| CHF | | CHF | | CHF | |
| Annahmestelle | | | | | |